

**2. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Februar 2020,
17:00 Uhr,
Protokoll zu
TOP 9: Mündliche Anfragen**

Blatt 1

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) ruft **TOP 9 „Mündliche Anfragen“**, auf.

OR Oppelt (SPD-OR-Fraktion) ist gestern mit der Frage konfrontiert worden, wie weit die Sache mit dem Campingplatz Durlach sei. Sie habe zugesagt, heute nachzufragen und bitte um Informationen über den Sachstand.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) antwortet, dass die Vergabe jetzt erfolge. Wenn man vorbeifahre, sehe man schon die ersten Rohre liegen. Die Arbeiten für die innere Erschließung würden jetzt unverzüglich starten. Man habe auch schon die Gartenamtsarbeiten besprochen und man habe die ersten Container für das Provisorium im Blick. Es sei vorgesehen, in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen einen Sachstandsbericht abzugeben und sich dann auch die weitere Betriebsform durch den Gemeinderat entsprechend genehmigen zu lassen.

OR Oppelt (SPD-OR-Fraktion) fragt nach, ob der Campingplatz noch in diesem Jahr eröffnet werde?

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) antwortet, dass die Planung so sei, mit eben einem Provisorium. Die Vergabefrist sei abgelaufen, die Firma werde jetzt in den nächsten Tagen ausgesucht und dann gehe man davon aus, dass diese mit den Arbeiten Ende Februar/Anfang März beginne.

OR Köster (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) hat vier Fragen. Nummer eins bezüglich des Verkehrsversuchs in der Dürrbachstraße. Diese ziehe er halbwegs zurück, da ihm hier die Antwort schon vorliege. Seine Frage sei gewesen, wann mit der Auswertung zu rechnen sei. Dies wurde ihm bereits mitgeteilt, dass diese schon abgeschlossen sei. Die Zusatzfrage hierzu sei gewesen, ob während der kommenden Baustelle auf der A 8, die wieder ein steigendes Verkehrsaufkommen in der Rittnert- und der Dürrbachstraße bedeute, die Dürrbachstraße vorübergehend als Einbahnstraße umgewidmet werden könne? Dies als verkehrsberuhigende begleitende Maßnahme. Hier liege die Antwort wahrscheinlich noch nicht vor?

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) bestätigt, dass die Antwort noch nicht vorliege. Die Maßnahme der Autobahnsanierung werde in der März-Sitzung hier im Ortschaftsrat vorgestellt. Das Ordnungsamt werde auch zu dieser Sitzung kommen und dann könne man alle Fragen rund um verkehrslenkende Maßnahmen mit diesem absprechen. In der März-Sitzung seien das Regierungspräsidium und das Ordnungsamt anwesend.

**2. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Februar 2020,
17:00 Uhr,
Protokoll zu
TOP 9: Mündliche Anfragen**

Blatt 2

OR Köster (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) hat bezüglich dem Verbindungsweg zwischen dem Festhallenparkplatz und der Amalienbadstraße eine Frage. Dies brenne ihm schon ein bis zwei Jahre auf den Nägeln, aber er habe abgewartet, bis sich noch jemand aus der Bevölkerung bei ihm melde. Dies sei diese Woche passiert. Dort seien provisorische Parkplätze ausgewiesen. Wenn in der Festhalle eine Veranstaltung sei, dürfe man dort parken. Die Schilder seien ansonsten zugeklappt, dort sei Parken nicht erlaubt. Manchmal stünden dort drei Autos, manchmal acht, gestern seien es neun gewesen. Seine Frage sei nun, ob man dies stärker überwachen könne?

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) antwortet, dass man dies stärker überwachen werde.

OR Köster (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) fragt nach, ob der Zustand der Sitzmöblierung am Alten Friedhof geprüft werden könne, in Sachen Sauberkeit und Sicherheit?

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) antwortet, dass man hier auch schon Rückmeldung geben könne, dass dies turnusmäßig für Anfang März vorgesehen sei.

OR Dr. Rausch (SPD-OR-Fraktion) spricht den Hengstplatz an. Dort seien Bauarbeiten vorgenommen worden. Offensichtlich seien die Absperrpfosten nicht wieder eingesetzt worden. Zur Zeit werde dies als Parkplatz oder auch als Durchfahrtsstraße genutzt. Er wolle wissen, wann diese Maßnahme abgeschlossen sein werde? Außerdem wolle er wissen, was generell in dem Areal ehemaliges Ochsen-Kino, ehemaliges Cubanita etc., passiere? Hier wünsche er sich Informationen für die nächste Ortschaftsratsitzung.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) antwortet, man werde versuchen, hierzu etwas herauszubekommen. Dies würde man dann im nichtöffentlichen Sitzungsteil bekanntgeben, da dies Privateigentum sei. Um die Pfosten werde man sich kümmern, dies werde man weitergeben.

OR Ruf (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) hatte in der letzten Sitzung eine Anfrage zu der Beschilderung der Einbahnstraße in der Mittelstraße gestellt. Die Antwort, mit der er gerechnet habe, sei, man habe vergessen, das Schild wegzunehmen. Die vorgelegte Antwort finde er ganz interessant und zitierte diese. „Bei einer Öffnung würde man den Radfahrern suggerieren, dass eine Weiterfahrt in Richtung Pfinztalstraße generell möglich sei“. Man habe aktuell den genau gleichen Fall, nur in der anderen Richtung. Jedes Kfz, das in die Zehntstraße einfahre, dürfe aktuell die Pfinztalstraße überqueren und

2. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Februar 2020,

17:00 Uhr,

Protokoll zu

TOP 9: Mündliche Anfragen

Blatt 3

dann den Weg südlich in der Mittelstraße fortsetzen. Mit genau dieser Argumentation untersage man jetzt dem Fahrradverkehr auf diesen letzten 15 bis 20 Metern in der Mittelstraße. Vielleicht könne man das doch gegebenenfalls noch einmal überprüfen.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) findet dies ein gutes Argument, das man gerne weitergebe.

OR Siebach (SPD-OR-Fraktion) hat eine Frage zum Thema Busverbindungen. Der morgendliche Bus aus den Bergdörfern zum Markgrafen-Gymnasium, vor allen Dingen aus Hohenwettersbach, sei ein Doppelbus. Dieser sei aufgrund der Schülerzahlen notwendig. Die nahezu gleiche Anzahl Schüler fahre nach Schulschluss wieder nach Hause. Da werde dann ein normaler Bus eingesetzt. Die Kinder stehen herum, bis der nächste Bus komme. Dies erscheine ihm vollkommen unlogisch. Man wisse doch, welche Anzahl Schüler am Nachmittag zu erwarten sei. Er bittet darum, diesbezüglich nachzufragen, ob man das nicht ändern könne.

Junge Menschen, Schüler beispielsweise, die gerne in das Turmbergbad gingen, seien an ihn herangetreten. Die Frage sei, warum es im Turmbergbad keine Möglichkeit des Springens gebe. Gleich von einem Sprungturm zu sprechen, sei vielleicht zu weit gedacht, aber den Wunsch der jungen Leute nach einer Sprungmöglichkeit sollte man überdenken und eventuell umsetzen.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) antwortet, dass man das Anliegen mit dem Doppelbus weitergeben werde. Auch den Wunsch nach einer Sprungmöglichkeit im Turmbergbad werde man weiterleiten.

OR Siebach (SPD-OR-Fraktion) hat noch einen Nachsatz zu den Ausführungen von Herrn OR Ruf. Man wolle bei den Radfahrern, dass sie zum Beispiel nicht durch die Fußgängerzone fahren. Deshalb wäre es ganz sinnvoll, man könne von der Zehntstraße aus, in der er auch wohne, ganz schnell durchfahren. Dies stünde auch dort, man könne durchfahren und könne über die Mittelstraße in andere Wege fahren. Deshalb sei es logisch, dies umgekehrt auch zuzulassen, um die Leute davon abzuhalten, dann lieber durch die Fußgängerzone zu fahren.

OR Ginder (DIE LINKE) fragt in Sachen Geschwindigkeitsmessung in der Marstallstraße nach, der etwas später ein Starenkasten folgte, der auch tatsächlich in der Fußgängerzone geblitzt habe. Dies sei eine ganz interessante Erfahrung gewesen. Am ersten Tag

**2. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Februar 2020,
17:00 Uhr,
Protokoll zu
TOP 9: Mündliche Anfragen**

haben sich Kinder im Scheck-in Chips besorgt, sich hingesezt und das Schauspiel genossen. Tatsächlich sei über die komplette Zeit, in der der Starenkasten aufgestellt war, das Erleben in dieser Fußgängerzone ein ganz anderes, weil plötzlich tatsächlich alle Schrittgeschwindigkeit gefahren seien. Sie bittet darum, in der nächsten Sitzung die Zahlen sowohl von der Anzeige als auch vom Starenkasten zu bekommen.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) antwortet, dass man die Zahlen einholen werde.

OR Stolz (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) ist es ein Bedürfnis, die Dauerbaustelle Auerstraße/Rommelstraße anzusprechen. Die Verkehrslage dort habe sich ihrer Meinung nach massiv verschlechtert, denn auf der Gegenseite der Auerstraße sei seit ein paar Tagen noch eine weitere Baustelle aufgetaucht. Sie beobachte morgens die Schulkinder, mit dieser Situation könne man bei „die gefährlichsten Schulwege dieser Welt“ mitmachen. Die Ampel funktioniere nicht, die Gegenseite sei nicht auf dem Gehweg befahrbar. Es sei eine ganz schwierige Situation. Daher ihre Frage, wie lange werden diese Baustellen noch vorhanden sein? Die Vorsitzende habe beim letzten Mal gesagt, dass dies noch bis Mitte des Jahres der Fall sein werde. Dann die Frage, ob irgendwelche Maßnahmen getroffen werden können, die die Verkehrssicherheit an dieser Kreuzung erhöhen? Dies fordere sie hiermit.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) antwortet, dass dies so weitergeben werde.

OR Klingert (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) habe nun ganz oberflächlich die Stellungnahme zu der von ihrer Fraktion geforderten Baumpflanzaktion durchgelesen. Auffallend sei, dass es praktisch überall nicht möglich sei, etwas anzupflanzen. Sie frage sich, ob es überall nicht möglich sei, große Bäume anzupflanzen, oder ob es überall nicht möglich sei, überhaupt etwas anzupflanzen? Dies wundere sie etwas. Außerdem habe man gebeten, auch zu prüfen, ob das Gartenbauamt nicht selbständig noch weitere Vorschläge habe, wo man die Stadt weiterhin begrünen könne, wenn die gemachten Vorschläge nicht gut waren. Hier hätte man gerne neue Vorschläge.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) antwortet, dass man dies an das Gartenbauamt weitergeben werde.

OR Dr. Noé (FDP-OR-Fraktion) hat eine Nachfrage zum Thema Ladeinfrastruktur für Elektromobilität aufsetzend auf den Punkt, den man in der letzten Sitzung auf der Agenda gehabt hatte. Da wurde zum Ladeplatz Gritznerstraße 6 eingeräumt, dass die

Protokoll Seite 23

2. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Februar 2020,

17:00 Uhr,

Protokoll zu

TOP 9: Mündliche Anfragen

Blatt 5

Ladesäule recht ungünstig platziert sei. Diese habe es auch schon geschafft, als Durlacher Schildbürgerstreich in die Lokalpresse zu kommen. Das Gute sei, in Karlsruhe gebe es noch ein, zwei weitere solcher Stellen. Eine Säule mit zwei Ladepunkten aber nur einem Stellplatz. Es wurde dann in der Stellungnahme erwähnt, dass die Säule mit Anfahrtschutz eventuell versetzt werden müsse. Dies sei natürlich mit Kosten verbunden, das sei klar. Er habe sich das noch einmal angesehen. Zwischen den beiden Grüninseln, die dort seien, sei seines Erachtens genügend Raum, die Ladesäule dort hin zu versetzen mit einem Anfahrtschutz, ohne dass weitere Stellplätze verloren gingen. Bedarf sei vorhanden, es gebe dort mehrere Gewerbebetriebe, die kleine Elektro-Smarts haben. Momentan sei zu beobachten, dass die Strippen auf dem Gehweg wild kreuz und quer gezogen werden. Man wolle die Elektromobilität fördern, dann sollte man aber auch die Möglichkeit bieten, dies einzurichten. Deswegen seine konkrete Frage, wann die Ladesäule Gritzner Straße 6 so versetzt werde, dass dort zwei Elektrofahrzeuge gleichzeitig laden können?

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) antwortet, dass man nachfragen werde.

OR Frey (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) spricht die Wohnhäuser an, die an der Pfinz gebaut werden. Die Anfahrt der Lkw sei wohl oben über den Kleiber vorgesehen. Dann über die Pfinztalstraße, die Hubbrücke, die Waldshuter Straße. Dies ab morgens um 6:30 Uhr. Anfragen der dort wohnenden Bürger an das Umweltamt und an das Bauordnungsamt verhallten im Nichts. Deshalb die konkrete Anfrage: Sind An- und Abfahrt der Lkw tatsächlich so geregelt? Oder sei dies anders vorgesehen und die Lkws machen dies einfach anders? Und wer sei für die Dreckbeseitigung der Lkws verantwortlich in der Oberlinstraße, in der Hubstraße und in der Waldshuter Straße? Diese wirbeln eine Unmenge an Sand auf. Es sei zur Ausfahrt ein Kiesbett angeschüttet worden. Die Frage sei auch, was die Bäume dort machen, das Wurzelwerk? Denn es seien ja große Lkws. Was sei mit den Bäumen in der Obelinstraße und in der Waldshuter Straße? Was sei mit der Kanalisation unter der Straße? Wer komme hier im Regelfall für Schäden auf?

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) antwortet, dass man nachfragen werde. Wahrscheinlich sei das Tiefbauamt für die Baustellenkoordination zuständig.

OR Frey (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) fragt nach, ob vielleicht eine Ausfahrt von der anderen Seite möglich sei? Dies sei die kürzere Variante.

Protokoll Seite 24

**2. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Februar 2020,
17:00 Uhr,
Protokoll zu
TOP 9: Mündliche Anfragen**

Blatt 6

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) antwortet, dass man die Antwort abwarte. Dann könne man das Thema gegebenenfalls im Ausschuss II besprechen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) recht herzlich bei allen und beendet den öffentlichen Sitzungsteil um 18:00 Uhr.